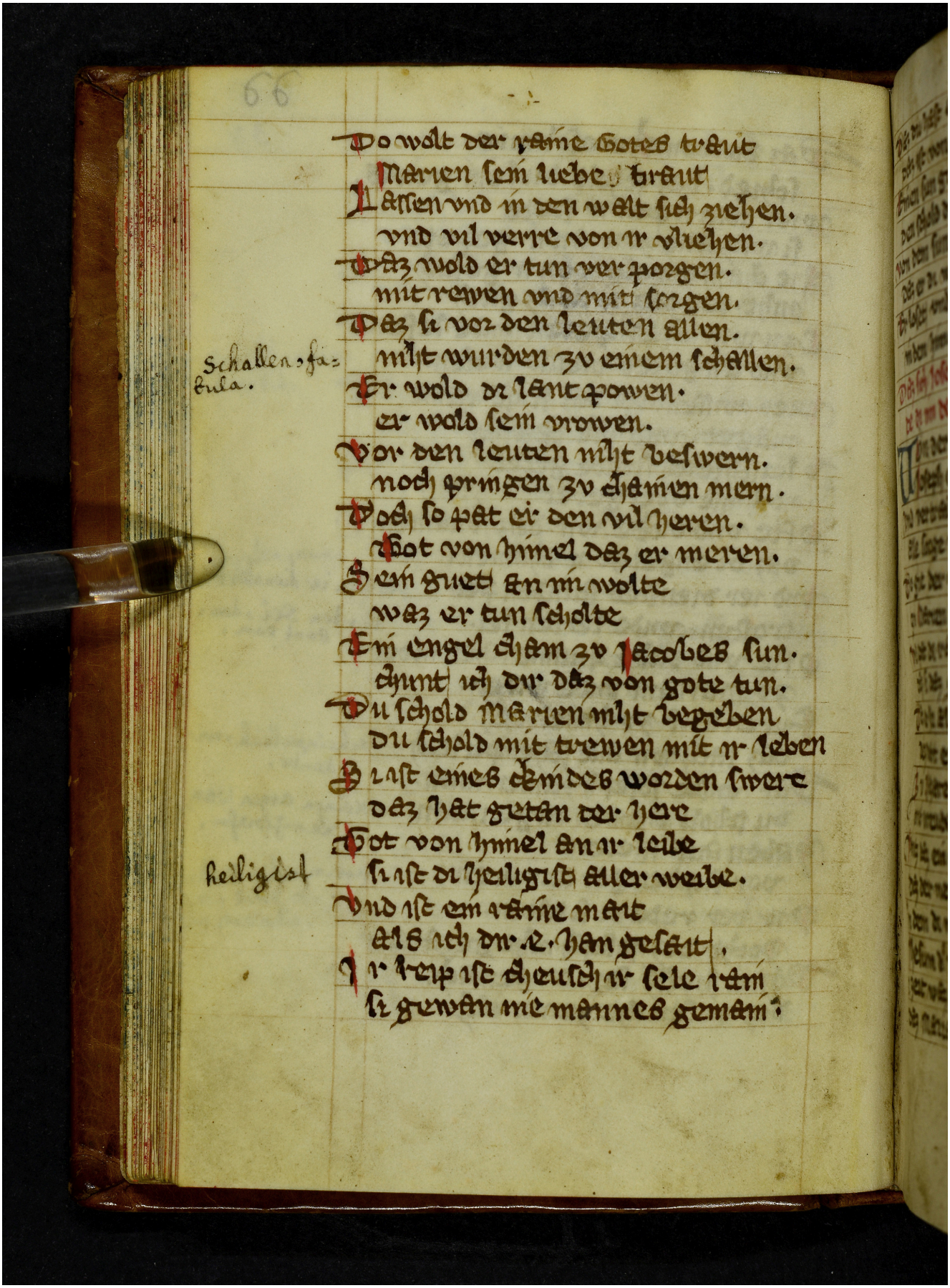
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



66

Do wolt der ramme Gotes traut
Marien sein liebe braut
Lassen vnd in den walt sich ziehen.
vnd vil verre von ir vliehen.
Daz wold er tun ver porgen.
mit rewen vnd mit sorgen.
Daz si vor den leuten allen.
Schallen. fa=
tula.
nicht wurden zu einem schallen.
Er wold dr lant powen.
er wold sein vrowen.
Vor den leuten nicht beswern.
noch pringen zu schanden mern.
Doch so pat er den vil heren.
Got von himel daz er meren.
Sein gnad an in wolte
waz er tun scholte
Ein engel cham zu Jacobes sun.
chunt ich dir daz von gote tun.
Du schold Marien nicht begeben
Du schold mit trewen mit ir leben
Daz ist eines chindes worden swere
daz hat getan der here
Got von himel an ir leibe
heiligist
si ist dr heiligist aller weibe.
Vnd ist ein ramme maid
als ich dir e. han gesait.
Ir leip ist cheusch ir sele ram
si gewan nie mannes gemain.